

Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu: 48. Thränen der Liebe (1776)

1 Träufle, mein süßes Mädchen, diese Thränen
2 Auf die silberne Leier deines Stolberg!
3 Sitz auf meinen Knien, und laß die Thräne
4 Über die Wange

5 Deines Geliebten rinnen auf die Saiten,
6 Daß sie beben, wie deine Busenbänder,
7 Und daß meine Thräne mit deiner Thräne
8 Tönend sich mische!

9 Thräne der Liebe, ach! der stummen Wonne
10 Thräne! könnt' ich sie fassen und verwahren!
11 Und mit ihr den ersten der Küsse, da du
12 Schüchtern dich umsabst,

13 Dann um den Hals mir fielst, und sanfterrotend
14 Deine Lippen an meine Lippen drücktest:
15 Unsre Seelen huben sich auf der Liebe
16 Seufzer, und schwebten

17 Wonneberauschet auf des Kisses Flügeln,
18 Wie auf Hauchen des Lenzes süße Düfte
19 Um die Wangen rötlicher, taubenetzter
20 Blüten des Apfels!

(Textopus: 48. Thränen der Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64327>)